

THORSTEN GLAUBER

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

Bayern zeigt, dass Bürokratieabbau kein Selbstzweck ist, sondern echte Standortpolitik für Menschen und Unternehmen. Vereinfachte Verfahren, beschleunigte Genehmigungen und der Abbau unnötiger Vorschriften stärken die Wirtschaft. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion setzen uns deshalb dafür ein, dass der Staat sich auf seine Kernaufgaben konzentriert.

Mit einer Fülle von Handlungsempfehlungen aus der Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“ setzen wir dabei Maßstäbe für die Effizienzsteigerung in der Verwaltung – zum Beispiel mit Erleichterungen für unsere Kommunen bei den Ausschreibungsverfahren und den Anforderungen zur Prüfung der Verwendungsnachweise. Durch mittlerweile vier verabschiedete Modernisierungsgesetze haben wir bereits umfangreiche Erleichterungen für alle Menschen in Bayern zur Umsetzung gebracht.

Mit dem Digitalcheck räumen wir weitere Hemmnisse aus dem Weg – noch bevor sie entstehen: Seit zwei Jahren überprüfen wir damit sämtliche Gesetze und Verordnungen im Freistaat bereits in der Entwurfsphase auf Digitaltauglichkeit. Wir haben zahlreiche Vorschriften gestraft, beispielsweise im Baurecht diejenigen für Kfz-Stellplätze, Spielplätze oder Dachgeschossausbauten. Auch bei Statistik- und Berichtspflichten setzen wir an. Den gleichen Elan erwarten wir auch in Brüssel und Berlin, anstatt Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen mit immer neuen Vorschriften zu belasten. Dazu fordern wir unter anderem vor Erlass neuer Gesetze und untergesetzlicher Normen ressortübergreifende Praxis-Checks.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!



IN DIESEM NEWSLETTER

**KITA-REFORM: UNSER
EINSATZ HAT SICH
GELOHNT!**

**ENQUETE-KOMMISSION
„BÜROKRATIEABBAU“**

**TERMINE IN DER
FRÄNKISCHEN HEIMAT**

**UNSERE WOCHE AUF SOCIAL
MEDIA**

Kita-Reform: Unser Einsatz für mehr Klarheit bei der Kinderbetreuung hat sich gelohnt!



Bei der Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) war es uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag ein zentrales Anliegen, die bisherige Entlastung in Höhe von monatlich 100 Euro sichtbar zu halten. Wir haben dabei zwei wesentliche Erwartungshaltungen durchgesetzt: Einerseits bleiben die Kita-Beiträge durch die Reform stabil – für die Träger besteht kein Grund, diese wesentlich zu erhöhen. Andererseits stellen wir durch mehr Transparenz und die neuen Informationsbausteine sicher, Eltern jederzeitig transparent aufzuzeigen, wie ihnen die Mittel zugutekommen.

Die gesetzliche Verankerung der Teamkräftepauschale markiert hierbei einen Meilenstein: Wir unterstützen gezielt nicht-pädagogisches Personal, um unsere pädagogischen Fachkräfte im Alltag direkt zu entlasten – ein Riesenvorteil vor allem für kleine Kindergärten. Für die ersten 50 Kitaplätze wird eine erhöhte Sockelpauschale für Teamkräfte gewährt, wobei die förderfähige Höchstgrenze auf 150 Plätze festgesetzt ist. Durch diese Anpassung wird sichergestellt, dass vor allem kleine Häuser mit bis zu 50 Plätzen ihr aktuelles Förderniveau halten oder sogar verbessern können. Landkindergärten erhalten künftig zusätzlich einen Qualitätsbonus sowie eine Teamkräftepauschale. Damit wird eine Schlechterstellung dieser Einrichtungen durch die Reform wirksam vermieden. Wir FREIE WÄHLER werden in der Bayernkoalition auch in Zukunft daran arbeiten, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und die Qualität der Kindertagesbetreuung auszubauen.

Mehr dazu [HIER](#).

Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“: Positive Fehlerkultur etablieren!

Die Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“ hat erneut konkrete Handlungsempfehlungen für weniger Bürokratie in der bayerischen Verwaltung vorgelegt – dieses Mal für den Bereich „Ausbildung und Führung“. Im Fokus steht dabei die Anpassung der Rahmenbedingungen für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, um Effizienz und Leistungsfähigkeit zu stärken. Es ist höchste Zeit, dass die Verwaltung moderner wird und den Beschäftigten mehr Spielräume lässt, um individuellere Entscheidungen im Einzelfall treffen zu können. Nur so kann der Staat den heutigen Herausforderungen gerecht werden.



Ein zentraler Baustein des Konzepts ist der angestrebte Kulturwandel in der öffentlichen Verwaltung. Führungskräfte sollen dabei eine Vorreiterrolle einnehmen und ein neues Leitbild moderner Verwaltung entwickeln – geprägt von einer positiven Fehlerkultur. Insbesondere im Hinblick auf vorhandene Ermessensspielräume braucht es den Mut, entsprechend zu entscheiden. Um diesen Wandel zu unterstützen, sind regelmäßige Fortbildungen und eine angepasste Kommunikation zwischen Führungskräften und Mitarbeitern vorgesehen. So schaffen wir eine Verwaltung, die agil und bürgernah handelt. Zudem sollen die bisher starren Strukturen zwischen „Führungskraft“ und „Sachbearbeitung“ durchlässiger werden.

Auch der Einsatz von KI und eine kritische Überprüfung staatlicher Verwaltungsarbeit sollen helfen, Ressourcen effizienter zu nutzen. Technologie kann Bürokratie abbauen, aber sie ersetzt nicht den menschlichen Faktor. Am Ende geht es darum, eine Verwaltung zu schaffen, die den Bürgerinnen und Bürgern dient – nicht umgekehrt.

Mehr [HIER](#).

Kalkstickstoff-Beschränkungen: Pläne der EU-Kommission weiter kritisch begleiten

Die EU-Kommission diskutiert derzeit eine mögliche Entschärfung der geplanten Beschränkungen für Kalkstickstoff. Dem aktuellen Vorschlag zufolge soll die Substanz nicht mehr generell als Düngemittel verboten werden. Wir werten dieses Einlenken als ersten Teilerfolg unseres beharrlichen Einsatzes auf verschiedenen politischen Ebenen. Während die Abgabe an und die Verwendung durch private Verbraucher künftig untersagt werden würden, bliebe den EU-Plänen zufolge der Einsatz für professionelle, berufliche Verwender weiterhin erlaubt. Dabei sieht der Beschränkungs-vorschlag spezifische Verwendungsbestimmungen vor, wie etwa Mindestabstände zu Gewässern und Vorgaben bei der Ausbringung auf geneigten Flächen.

Gerade für unsere landwirtschaftlichen Sonderkulturen ist Kalkstickstoff unverzichtbar, da er neben seiner düngenden Wirkung auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Bodenkrankheiten und Schädlingen leistet. Ob in Gemüsekulturen, im Beerenobst oder in Dauerkulturen – unsere Betriebe sind auf diesen speziellen Wirkstoff angewiesen, um gesunde und ertragreiche Ernten sicherzustellen. Ein Verbot würde viele spezialisierte Betriebe vor existenzielle Herausforderungen stellen. Wir werden deshalb auch weiterhin für eine sachgerechte Nutzung dieses wichtigen Betriebsmittels in der Praxis streiten.

Unsere Argumente, insbesondere zur strategischen Bedeutung von Kalkstickstoff für die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes, scheinen Gehör gefunden zu haben. Die Kommission erkennt nun an, dass eine vollständige Untersagung die Produktion von Kalkstickstoff in der EU gefährdet, was wiederum die Verfügbarkeit von Vorprodukten für essenzielle Verteidigungsgüter, wie etwa Nitroguanidin, bedrohen könnte.

Aktuell hat die EU-Kommission noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Daher dürfen wir jetzt nicht nachlassen. Auch wenn die aktuelle Tendenz eine deutliche Verbesserung gegenüber dem ursprünglichen Totalverbot darstellt, handelt es sich bislang erst um einen Diskussionsvorschlag. Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag werden uns weiterhin intensiv dafür einsetzen, hier eine praxisgerechte Teilentschärfung zu sichern und die Versorgung unserer Landwirte mit diesem wichtigen Betriebsmittel langfristig zu gewährleisten.

Mehr [HIER](#).

600-Jähriges Weihejubiläum der Lukaskirche zu Kunreuth



Die Lukaskirche in Kunreuth feiert im Jahr 2026 ihr 600-jähriges Weihejubiläum. Ein solches Jubiläum lädt zur Anerkennung und Verbundenheit ein.

Zum Dank an all jene, die über die Jahrhunderte Verantwortung übernommen haben. Ohne den Einsatz vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Hände wäre die Lukaskirche nicht das, was sie heute ist: ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung.



60 Jahre Lebenshilfe Forchheim



Herzlichen Glückwunsch – 60 Jahre Lebenshilfe Forchheim!

Bei einem Sommerfest wurde dieses besondere Jubiläum gefeiert. Danke an alle, die sich seit sechs Jahrzehnten mit Herz für Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion einsetzen.

Hier wird hervorragende und unglaublich wichtige Arbeit geleistet.

UNSERE WOCHEN AUF SOCIAL MEDIA

#ReelDerWoche: Krankmeldung ab Tag eins?!

Die schwarz-rote Koalition will die Regeln für Krankschreibungen deutlich verschärfen. Sehen Sie HIER, was unsere gesundheitspolitische Fraktionssprecherin Susann Enders von dem Vorschlag hält, eine Attestpflicht ab dem ersten Tag einzuführen!



#StreiblsStandpunkt: So bringen wir Bayerns Spitzenmedizin voran

Forschung und Lehre liegen uns FREIEN WÄHLERN im Landtag besonders am Herzen. Nur so können wir die Talente ausbilden, die den Standort Bayern innovativ in die Zukunft führen. An unseren Universitätskliniken wird deutlich, wie das in der Praxis aussieht: Wir investieren konsequent in die bayerischen Standorte, um eine akademische Ausbildung auf Top-Niveau zu gewährleisten. Unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl hat HIER die aktuellen Zahlen.



#MeldungDerWoche: die Reformpläne der Merz-Regierung

34 Punkte auf zwölf Seiten: Bringen die Reformpläne der Merz-Regierung die große Entlastung? Unser wirtschaftspolitischer Sprecher Markus Saller hat die Maßnahmen analysiert – und hat eine klare Antwort. Mehr erfahren Sie [HIER](#) im Reel!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!

Impressum

Thorsten Glauber, MdL, Staatsminister
Klosterstraße 10
91301 Forchheim
Tel. 09191/6219735
Fax 09191/6219736
thorsten.glauber@fw-landtag.de
www.thorsten-glauber.de